

Wohnen und Raumklima : Wie wichtig für unsere Gesundheit ?

Der Monomur Ziegel aus Ton : die Antwort auf Gesundheits – und Umweltprobleme.

Im September 2008 wird das Forum Grenelle de l'Environnement erste Gesetzesentwürfe herausgeben, welche in der Herbstsitzung des Parlamentes diskutiert werden sollen.

Das Gebäude als Verantwortlicher für ¼ des CO₂ Ausstoßes in Frankreich, steht an erster Stelle der Prioritäten im Kampf gegen den Klimawechsel und soll bis 2020 innerhalb der EU zur wirksamsten Kohlenstoffeinsparung führen. Im Neubau müssen die Normen der « Niedrigenergiegebäude » (50 kWh/m²) für alle Bauten bis 2012 umgesetzt werden.

Diese Situation stellt eine doppelte Problematik dar: Wie soll der Energieverbrauch reduziert werden ohne die Qualität des Raumklimas zu verändern?

Muss der Wohnraum zur Vermeidung von Wärmeverlust in einen Bunker verwandelt werden mit den damit verbundenen großen Auswirkungen auf das Raumklima oder gibt es andere Lösungen, um mit einem günstigen Kompromiss diesen Herausforderungen entgegenzutreten?

In Zusammenarbeit mit dem Professor Denis Charpin, Chef der Pneumologie-Allergologie Abteilung des Krankenhauses Nord des Kranken – und Universitätszentrum Marseille, zieht die **FFTB** (Fédération Française des Tuiles et Briques) zu diesem Thema heute Bilanz.

Weiterhin veröffentlicht die F.F.T.B. auch die Ergebnisse einer erstaunlichen **Ifop / Monomur Terre Cuite** Umfrage über die Erwartungen der Franzosen bezüglich Raumklima und kündigt für September eine große Sensibilisierungskampagne der breiten Öffentlichkeit an.

Contacts presse

Agence Cinquième Pouvoir
David Le Guyader
david@cinquiemepouvoir.com
Tél : 01 41 40 93 93

FFTB
Dominique Metais
dominique.metais@fftb.org
Tél : 01 44 37 07 12

Ifop / Brique Monomur Terre Cuite* Umfrage

« Die Franzosen und das Raumklima »

Die von der FFTB bei IFOP bestellten Umfrage legt dar, dass die Franzosen auf Grund des vorhandenen Wissens einige Fehler begehen, und das obwohl sie sehr an der bei sich zu Hause eingatmeten Luftqualität interessiert. Anbei die wichtigsten Punkte der Studie.

Jeder dritte Franzose hat sich schon einmal bedingt durch die Qualität des Raumklimas gestört gefühlt!

Die Ifop / Monomur Umfrage belegt, dass jeder dritte Franzose (34%) schon einmal ein Unbehagen im Zusammenhang mit der Qualität des Raumklimas gefühlt hat. In der Altersgruppe zwischen 18 und 24 hat jeder zweite Franzose (52%) schon ein ähnliches Unbehagen gespürt.

Über dieses Unbehagen hinaus, **fühlen sich 80% der Franzosen von der Qualität des Raumklimas betroffen**. Es wurde auch festgestellt, dass mehr Frauen als Männer (83% der Frauen gegenüber 78 % der Männer) hinsichtlich der Qualität des Raumklimas beunruhigt sind und dass die Franzosen mit fortschreitendem Alter immer mehr darüber nachdenken. Bei denjenigen, die sich mit der Qualität des Raumklimas beschäftigen, steigt der Anteil auf 69% für die Altersgruppe der 18-24 jährigen, auf 81 % für die 35-49 jährigen und sogar auf 83% bei den 50-64 jährigen. Das Thema beschäftigt alle Franzosen, unabhängig von ihrem soziale Hintergrund oder Wohnort.

90% der Franzosen sind sich der Bedeutung von Mauer, Trennwand und Isolierung für die Qualität des Raumklimas bewusst.

Auch wenn die kürzlich durchgeführten Kampagnen mit Erfolg insbesondere auf die Belüftung abgezielt haben (für 68% der Franzosen ist die Lebensweise sehr wichtig für die Luftqualität), so denken dennoch 9 von 10 Franzosen, dass zwar die Lebensweise, die Wohnungspflege, die Inneneinrichtung, aber auch die Struktur des Gebäudes eine wichtige Rolle für die Qualität des Raumklimas spielen.

Auch wenn jeder dritte Franzose den Ziegel als ein gesundes Baumaterial, welches effizient zum Erhalt der Luftqualität beiträgt, erachtet, so müssen dabei auch die grossen Meinungsunterschiede zwischen dem Nord Osten (42%) und dem Süd Osten (29%) beachtet werden. Diese Unterschiede erklären sich für den Norden durch eine bessere Kenntnis des Ziegels durch seine häufige Verwendung und für den Süden durch den vorherrschenden Lebensstil im Freien.

Die Franzosen wurden durch Aufklärungskampagnen über Wohngebäude aus Holz stark beeinflusst. Jeder zweite glaubt, dass diese Gebäude die Qualität des Raumklimas besonders positiv beeinflussen. Aber unterscheiden diese Franzosen auch zwischen einem Haus aus Massivholz (20% des Marktes) und Häusern mit Holzstruktur, Spanholzplatten und Leim (80% des Marktes)?

90% der Franzosen stellen die Qualität des Raumklimas und die Gesundheit in Zusammenhang.

9 von 10 Franzosen und davon hauptsächlich Frauen, meinen, dass die Qualität des Raumklimas einen direkten Einfluss auf die Gesundheit hat. Dieser Zusammenhang wird verstärkt mit zunehmendem Alter hergestellt (92% der 35/49 jährigen und 94% der 50/ 64 jährigen), aber auch 84% der 25-34 jährigen sind sich dessen sehr bewusst.

Dreimal mehr Asthma in 20 Jahren

Dieses wird von Professor Denis Charpin, Leiter der Abteilung Pneumologie des Krankenhauses Nord in Marseille bestätigt und erklärt « Seit mehr als 20 Jahren steigt die Zahl der Allergierkrankungen und diese verschlimmern sich. Es gibt immer mehr Allergien der Atemwege, davon sind heute 20 % der Bevölkerung betroffen und die Qualität des Raumklimas innerhalb der Wohnungen scheint bei diesem Krankheitsbild einen entscheidenden Einfluss zu haben.

Die Fragen der Ifop / Monomur Tonziegel Umfrage

1- Würden Sie sagen, dass für Sie die Qualität des Raumklimas sehr, etwas oder überhaupt nicht wichtig ist ?

2- Welche der verschiedenen Bauarten scheint Ihnen zur Gewährleistung eines qualitativen Raumklimas am Besten geeignet?

Ein Haus aus Holz

Ein Haus aus Ziegeln

Ein Haus aus Betonblöcken

3- Ich werde Ihnen nun verschiedene auf Ihren Wohnraum bezogene Elemente nennen. Bitte geben Sie mit für jeden Punkt an, ob der Einfluss auf die Qualität des Raumklimas sehr wichtig, einigermaßen wichtig, wenig wichtig oder überhaupt nicht wichtig ist.

Ihre Lebensweise

Der Unterhalt Ihres Wohnraums

Die Struktur Ihres Wohnraums

Die Einrichtung

4- Würden Sie sagen, dass das Raumklima, welchem Sie täglich ausgesetzt sind (in Ihrer Wohnung, an Ihrem Arbeitsplatz, etc.) einen sehr großen, etwas, sehr wenig oder überhaupt keinen Einfluss auf Ihre Gesundheit haben ?

5- Haben Sie sich in Ihrem Wohnraum schon einmal durch die Qualität des Raumklimas gestört gefühlt ?

Die vollständige Umfrage ist in diesen Presseunterlagen erhältlich.

Die Umfrage wurde von Ifop für den Monomur Tonziegel vom 4. bis 6. Juni 2008 bei einer repräsentativen Stichauswahl der französischen Bevölkerung von 1000 Personen über 18 Jahren durchgeführt.

Wenn die Luft im Haus verschmutzter ist als die Strassenluft !

Enige Zahlen

- **52%** mehr Risiko für eine Erkrankung der Atemwege, wenn der Wohnraum Feuchtigkeit und Schimmelsporen aufweist
- **10%** der Kleinkinder leiden unter Hauterkrankungen
- **10%** der Schulkinder und **15%** in den höheren Klassen leiden unter Asthma
- **Hauptabwesenheitsgrund** in der Schule: Asthma
- **3 x mehr Asthma seit 20 Jahren**

Wir verbringen 22 Stunden pro Tag in geschlossenen Räumen : Büro, Schule, Wohnung... die Qualität des Raumklimas spielt also für unsere Gesundheit eine wichtigere Rolle als die Luft im Freien. Und dennoch stellen die öffentlichen Diskussionen vor allem die Luftverschmutzung im Freien in den Vordergrund. Auch das Forum Grenelle de l'Environnement spricht von der Reduzierung des Treibhauseffektes, ohne allerdings ausreichend die Qualität des Raumklimas zu untersuchen.

Die Verschmutzung des Raumklimas, ein Problem der öffentlichen Gesundheit !

Eine kürzliche Studie hat gezeigt, dass es einen Zusammenhang zwischen Atemwegsbeschwerden und der Präsenz von Feuchtigkeit und Schimmelsporen im Wohnraum gibt. Es ist bekannt, dass im Durchschnitt 10% der Franzosen unter Asthma leiden. In einem risikobelasteten Haus, d.h. bei Schimmelvorkommen, steigt dieser Prozentsatz sogar auf 50 % an. Das gleiche gilt für Husten und Pfeiftöne im Brustkorb mit einem Anstieg auf 50% bzw. 44% für Bewohner von feuchten Häusern.

Es hat sich erwiesen, dass Asthma ein chronisches Problem ist, welches immer mehr zunimmt und sich verstärkt. Von dieser Krankheit sind vor allem Kinder betroffen und es handelt sich um den Hauptabwesenheitsgrund in der Schule. Diese Krankheit betrifft also einen großen Teil der Bevölkerung. Die Berücksichtigung des Problems der Verschmutzung innerhalb der Gebäude könnte laut Professor Denis Charpin « *zu einem Rückgang der Asthmafälle und anderen Erkrankungen der Atemwege bedingt durch diese Art der Verschmutzung führen* » .

Der Ursprung dieses Problems für die öffentliche Gesundheit liegt bei 2 großen Verschmutzern der Luft, welche wir in unseren Wohnräumen einatmen : Schimmelsporen und VOC (flüchtige organische Verbindungen). Die Fokalisierung auf eine Energieeinsparung durch eine verstärkte Isolierung des Hauses, lässt Ansprüche in Bezug auf die Qualität des Raumklima in den Hintergrund treten, obwohl dadurch auch, wie von Prof. Charpin hervorgehoben, « die Feuchtigkeit innen ansteigt und die Entwicklung von Schimmelsporen und eine Präsenz von stärker konzentrierten chemischen Schadstoffen zu beobachten ist ».

Immer mehr Schimmelsporen

Zahlreiche von Professor Denis Charpin zusammengetragene Studien zeigen das häufige Vorkommen von Schimmelsporen in unseren Wohnungen, bedingt durch überhöhte Luftfeuchtigkeit. Es wird geschätzt, dass sich die Luft in einem alten Haus innerhalb von 30 Minuten erneuert, die Luft in einem neuen schlecht isolierten Haus in einer Stunde und erst in 10 Stunden in einem gut isolierten Haus !

Die Abschottung der Wohnungen und extremes Heizen begünstigen die starke Entwicklung von Milben und Schimmelsporen. Besonders bei Temperaturen zwischen 20 und 25 ° und einem Feuchtigkeitsanteil von mehr als 60%, treten diese vermehrt auf.

Professor Charpin und seine Mitarbeiter konnten aufzeigen, dass in der Region PACA 74% der im Rahmen der Kampagne « Beratung für Wohnen und Gesundheit » besichtigten Wohnungen Schimmelsporen vorhanden waren und in 56 % der Wohnungen ein sehr hoher Anteil an Milben zu verzeichnen war. Bei der letzten Umfrage von INSEE hat sich für 23 % der Wohnungen in Frankreich ein erhöhter Feuchtigkeitsanteil ergeben. Ein zu hoher Feuchtigkeitsanteil stellt den größten Mangel der Wohnungen dar.

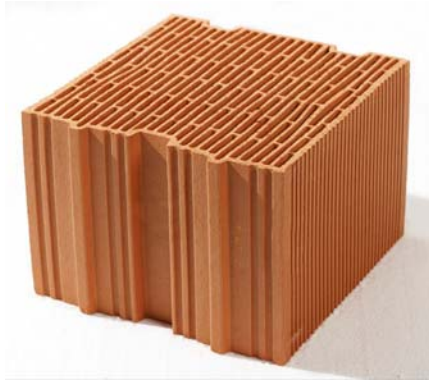
VOC, eigenartige flüchtige ...

Atembeschwerden und Allergien finden ihre Ursache sehr häufig im Vorkommen von flüchtigen organischen Verbindungen (VOC) in den Wohnungen und sind einer der Hauptverschmutzer, dem wir entgegentreten haben. Die 2006 vom Nationalen Beobachtungsinstitut veröffentlichte Studie über die Qualität des Raumklimas, hat ohne Zweifel bewiesen, dass die Konzentration von chemischen Produkten und Kohlenwasserstoffderivaten in der Raumluft einer Wohnung wesentlich höher ist als in der Luft im Freien.

Die VOC sind in unserer unmittelbaren Umgebung vorhanden und finden ihren Ursprung in den von uns benutzten Handwerksmaterialien (Farbe, Kleber, Beizmittel, synthetische Harze), Haushaltsmittel (Reiniger, Insektenschutzmittel, Deodorants), Haushaltsgeräte (Elektrogeräte, Plastikspielzeug, Möbel) aber auch in Baumaterialien (Isolierschaum, Spanholz, Plastik). VOC's sind veränderliche Produkte, welche Dunst zu Raumtemperatur abgeben. Normalerweise befinden sich in jeder Wohnung zwischen 50 bis 300 verschiedene flüchtige organische Verbindungen und darunter Benzol, Toluol, Xylol, Trichlorethyl oder Formaldehyd... welche schlimme Auswirkungen haben : Geruch, Augenreizung, Schlaflosigkeit, Müdigkeit, Atembeschwerden sowie ein Asthma – und Allergierisiko.

Es handelt sich um ein Problem der öffentlichen Gesundheit, welches erst seit kurzem Beachtung gefunden hat. Ungeachtet dessen, konzentrieren sich die Anstrengungen der Baufachleute noch immer auf einen niedrigen Energieverbrauch des Baus, wodurch der Effekt der Abgeschottetheit noch verstärkt werden kann und welches die Lüfterneuerung in der Wohnung nicht begünstigt.

Monomur aus Ton : die Basis für ein gesundes Haus !

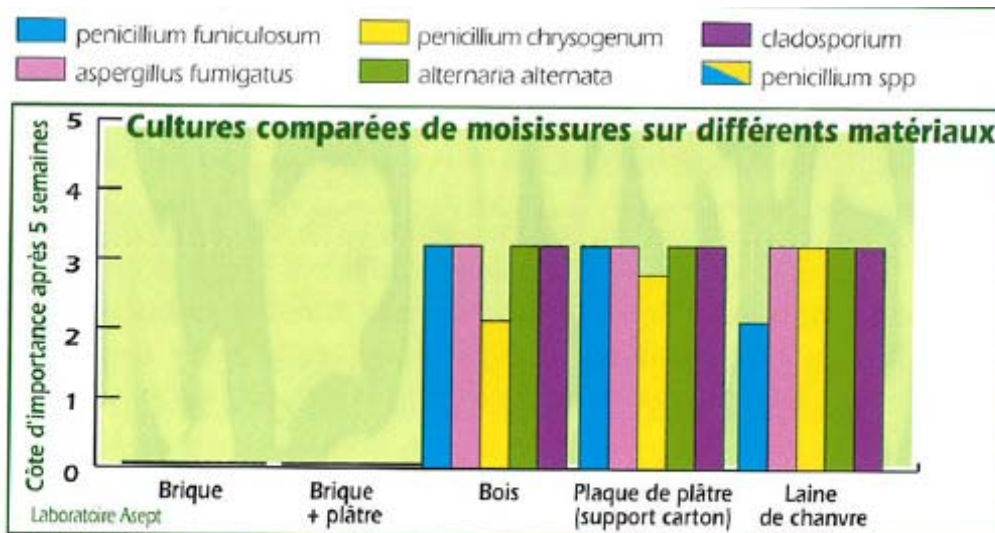


Der Monomur Ziegel ermöglicht es heute sowohl den Erhalt der Umwelt als auch die Qualität des Raumklimas zu vereinbaren. Die Eigenschaften des Monomur verhindern die Entwicklung von Feuchtigkeit und somit die Verbreitung von Schimmelsporen. Ein weiterer Vorteile des mineralischen und völlig natürlichen Monomur Ziegels besteht darin, dass er keinerlei VOC (flüchtige organische Verbindungen) abgibt.

Aufgrund der thermischen Eigenschaften des Monomur Ziegel kann eine Mauer ohne weitere zusätzliche Isolierung gebaut werden.

Für all diejenigen, welche Umweltschutz und Erhalt der Qualität des Raumklimas vereinbaren möchten, ist der Monomur Ziegel aus Ton ein unumgänglicher Baustoff.

Gesunde Häuser in gesunden Wänden



Le Monomur Terre Cuite, matériau minéral et non organique, ne contient pas d'éléments nutritifs nécessaires au développement des moisissures.

Der Monomur Ziegel beinhaltet keine nährstoffhaltigen Materialien und kann Feuchtigkeit stark vermindern, wodurch die Bildung von Schimmelsporen verhindert wird, wie der Vergleichstest von Asept* nachweist.

*Asept – unabhängiges Labor (Hygiene et Sicherheit)

Ein Haus ohne Feuchtigkeit

Der Monomur Tonziegel ist wasserdicht und gibt keine Feuchtigkeit von außen nach innen ab. Sogar unter winterlichen Bedingungen absorbiert der Monomur Ziegel 5 mal weniger Wasser als andere von innen isolierte Wandtypen. Hinzukommt, dass die Temperaturverteilung in der Dicke der Wand das Kondensierungsrisiko stark mindert. Stark ist der Ziegel auch im Ausgleich von Kältebrücken und reduziert damit kalte Zonen und Kondensierung.

Ein optimales Raumklima

Der zur Herstellung eines Monomur Ziegels verwendete natürliche Ton enthält keine nährhaltige Substanz, welche die Bildung von Schimmelsporen begünstigen könnte. Zahlreiche von der CSTB (Centre Scientifique et Technique du Bâtiment) im Jahr 2000 durchgeführte Studien belegen, dass der Monomur Ziegel keinerlei VOC abgibt.

Eine effiziente und nachhaltige Isolierung für den Niedrigenergiebau

Der Monomur Ziegel mit seinen isolierenden Eigenschaften vermindert die Qualität des Raumklimas nicht. Aufgrund seiner thermischen Eigenschaften kann mit ihm sogar ein bioklimatisches Niedrigenergiehaus konzipiert werden.

Ein weiterer Vorzug des Monomur Tonziegels liegt in der Nachhaltigkeit seiner Leistungsfähigkeit, durch welchen er eine lebenslange Isolierung des Baus ohne jeglichen Unterhalt gewährleistet.

Außerdem garantiert der Monomur Tonziegel eine natürliche Bio – Klimatisierung. Seine Wärmeleitfähigkeit funktioniert wie ein Regler. Im Sommer bleibt es kühl und eine Klimaanlage, welche ein potentiell Gesundheitsrisiko darstellt, ist überflüssig. Im Winter wird die Wärme gespeichert und der Bedarf an Heizung um 10% reduziert.

Contacts presse

Agence Cinquième Pouvoir
David Le Guyader
david@cinquiemepouvoir.com
Tél : 01 41 40 93 93

FFTB
Dominique Metais
dominique.metais@fftb.org
Tél : 01 44 37 07 12